

Herr Rodehüser begrüßte die Ausschussmitglieder und stellte die PARETO GmbH aus Köln als Tochtergesellschaft der Kreissparkasse Köln vor. Sie habe das rund 4000 Quadratmeter große Areal inklusive Marktpassage Ende 2017 gekauft. Das Büro schulte Architekten aus Köln habe sich mit Planungen für den Allianz-Parkplatz befasst und mehrere Varianten entwickelt. Die Pareto biete der Stadt die Möglichkeit an, ein neues Rathaus auf diesem Grundstück zu bauen. Im Gegenzug könne man sich die Übernahme des alten Rathauses vorstellen, um es abzureißen und das Grundstück mit Wohnhäusern zu bebauen.

Herr Schulte erläuterte seine Untersuchungen zum Standort Allianzparkplatz.
(Die Präsentation ist Anlage 1 im Ratsinformationssystem).

Im Anschluss wurden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Bürgermeister Huhn machte deutlich, dass am 11. Oktober im Rat eine Entscheidung getroffen werden müsse. Es könne auch zum Ratsbürgerentscheid kommen, wenn der Rat dies mit der erforderlichen Zwei-Drittel-Mehrheit entscheide. Er schlug vor, die in der Machbarkeitsstudie ermittelten Sanierungskosten von Petersen Pörksen Partner (ppp) noch einmal von einer unabhängigen Fachfirma prüfen zu lassen und alle drei verbliebenen Varianten von Herrn Schmitz-Toenneßen (dhpg Dr. Harzem & Partner mbB, Bornheim) abschließend untersuchen zu lassen.

Der Bau- und Sanierungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.